

Lange Nacht der Zürcher Museen 2021

Die *Sammlung Johann Caspar Lavater* wird sich in der Langen Nacht der Zürcher Museen 2021 dem Thema »Lavater im Bild« widmen. In vier Führungen à ca. einer Stunde werden die Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung »Lavater im Bild« geführt (Dr. Richard Fasching) sowie mit der Bildlichkeit des Zürcher Theologen in seinen Werken vertraut gemacht (Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler).

Die Ausstellung »Lavater im Bild« zeigt Porträts und Inszenierungen des bekannten Theologen und Philosophen Johann Caspar Lavater (1741–1801) in seinem Arbeits- und Wohnzimmer in unterschiedlichen Techniken. Zahlreiche Darstellungen von Lavater wurden mehrfach hergestellt und dienten auch der Verehrung und Erinnerung. Der Zürcher Pfarrer war bei der Produktion und Distribution seiner Bilder selbst nicht unerheblich mitbeteiligt.

Aus der breiten Palette gemalter, gestochener und modellierter Bilder wird in der Ausstellung im Lavaterhaus eine thematisch zusammengestellte Auswahl an Bildreproduktionen präsentiert. Darunter befinden sich mehrere bislang unbeachtete oder verschollene Bilder, die nun erstmals kontextualisiert gezeigt werden können.

In den Fokus genommen und mit Beispielen beleuchtet wird in der Ausstellung »Lavater im Bild« besonders die Beurteilung der eigenen Person anhand seiner Bilder und von Porträts von ihm, die Darstellung von Lavater mit seinen Bildersammlungen sowie die technischen Möglichkeiten der Herstellung von Lavater-Bildern im 18. Jahrhundert.

Die Ausstellung präsentiert sich mit aufgezogenen Digitalisaten auf Leinwänden, integriert jedoch auch Originalstücke aus der *Sammlung Johann Caspar Lavater* und aus privaten Sammlungen.

Als süßes Erinnerungsstück kann in der Langen Nacht der Zürcher Museen ein »Lavaterli« erworben werden; weitere Artikel aus der *Sammlung Johann Caspar Lavater* stehen ebenfalls zum Verkauf bereit.